

FAKTENCHECK DER WOCHE

Nein, es wurde kein Zusammenhang zwischen Impfungen und plötzlichem Kindstod nachgewiesen

In einem Artikel wird behauptet, Impfungen würden plötzlichen Kindstod (SIDS) verursachen. Das sei etwa von einem Gericht und der amerikanischen Arzneimittelbehörde bestätigt worden. Das stimmt so nicht.

In einem Artikel der Schweizer Webseite Legitim.ch wird behauptet, ein Gericht habe bestätigt, dass Impfstoffe zu Fällen von plötzlichem Kindstod beitragen und diese verursachen könnten. Als angeblicher Beweis für diese Behauptungen wird im Text etwa der

Eltern reichten im Jahr 2013 Anspruch auf Entschädigung wegen „Impfverletzungen“ ein. Der gerichtliche Gutachter kam zu dem Schluss, dass sie wegen genügend Beweisen und Zeugenaussagen ein Recht auf eine Entschädigung haben. Aber: „Ich bin nicht zu dem Schluss gekommen, dass Impfstoffe ein erhebliches SIDS-Risiko darstellen. Tatsächlich sprechen die Beweise für das Gegenteil. Die große Mehrheit der Impfstoffempfänger erkrankt nicht an SIDS.“ Das wird im Text von Legitim.ch nicht erwähnt.

chen Kindstod in Verbindung stehen könnte. Die Nennung der Nebenwirkung Apnoe in einem Beipackzettel ist jedoch kein Hinweis darauf, dass eine Impfung einen plötzlichen Kindstod verursacht.

Keine Hinweise für Zusammenhang zwischen SIDS und Impfungen

Die Todesursache beim plötzlichen Versterben eines Kindes kann laut Experten in der Regel nicht, beziehungsweise nicht eindeutig geklärt werden. Laut Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte können Faktoren wie das Rauchen in der Nähe des Säuglings, das Schlafen in Bauch- oder Seitenlage oder eine Überhitzung des Säuglings eine Rolle spielen. Tritt einer dieser Faktoren zeitgleich mit einem anscheinend lebensbedrohlichen Ereignis ein, kann das zum plötzlichen Kindstod führen. Eine Sprecherin des Paul-Ehrlich-Instituts sagte CORRECTIV, dass es ganz generell keine wissenschaftlich belegten Hinweise für einen Zusammenhang des plötzlichen Kindstodes mit Impfungen gebe. Auch weitere Studien, unter anderem vom Robert-Koch-Institut, sprechen gegen einen Zusammenhang zwischen SIDS und Impfungen gegen Diphtherie, Tetanus und Keuchhusten (Pertussis).

Fazit: Die Behauptungen in dem Artikel von Legitim.ch führen in die Irre, da der wesentliche Kontext weggelassen wird.

Fakten für die Demokratie

Durch eine Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA), dem rund 200 Verlage mit einer wöchentlichen Auflage von ca. 60 Mio. Zeitungen angehören, erscheint in den Anzeigenblättern regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchezentrums CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können, erfahren Sie unter correctiv.org/faktencheck



Fall von „J.B.“ erzählt. Bei den Behauptungen werden jedoch wichtige Details weggelassen, es gibt außerdem keine wissenschaftlich belegten Hinweise auf einen Zusammenhang zwischen Impfungen und dem plötzlichen Kindstod.

Eltern verlangten Entschädigung nach plötzlichem Kindstod ihres Babys

Bei dem im Artikel genannten Gerichtsurteil handelt es sich nicht um ein Urteil aufgrund einer Klage, sondern eine Entscheidung über Anspruch auf Entschädigung nach Impfschaden durch das „National Vaccine Injury Compensation Program“ in den USA. Diese wurde im Juli 2017 gefällt. In der Entscheidung geht es um den Fall von J.B., der 2011 im Alter von knapp fünf Monaten am Sudden Infant Death Syndrome (SIDS) (deutsch: plötzlicher Kindstod) verstorben ist. Er bekam am Tag vor seinem Tod eine Mehrfachimpfung. Seine

Den Antragsstellern wurde eine Entschädigungssumme von 300.000 US-Dollar zugesprochen. Die Entscheidung des Gutachters wurde ein Jahr später in einem Urteil des United States Court of Federal Circuit aufgehoben. Der Gutachter habe bei seiner Entscheidung einen Fehler gemacht und andere Entscheidungen zum Thema SIDS und Impfungen nicht in sein Urteil einfließen lassen, heißt es darin. Auch das wird im Text von Legitim.ch nicht erwähnt.

Weitere angebliche Belege im Artikel nicht aussagekräftig

In dem Artikel ist außerdem das Foto eines Beipackzettels einer Kombinationsimpfung gegen Keuchhusten, Diphtherie und Tetanus zu sehen. Auf diesem ist als Nebenwirkung „Apnoe“, also Atemstillstand vermerkt. Bei Apnoe und SIDS handelt es sich um zwei unterschiedliche Krankheitsbilder. Forscher untersuchen zwar, ob Schlafapnoe mit dem plötzli-

Auslosung Fußball-Landespokal 1. Hauptrunde

ERFURT ■ Im Rahmen der Sitzung des Spielausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) wurde die 1. Hauptrunde im Landespokal ausgelost. Gespielt wird am 19./20.09.20. Das sind die 19 Paarungen: VfB Artern – TSG Kaulsdorf SG Traktor Teichel – FSV Sömmerda SG An der Lache Erfurt – FSV GW Stadtroda SV Jena-Zwätzen – FC Saalfeld SV BW 90 Neustadt/O. – SV Empor Walschleben 1.FC Greiz – FC Motor Zeulenroda SV BW Büßleben – SV 08 Steinach SV Moßbach – VfB Apolda VfB 09 Pößneck – FSV 06 Eintracht Hildburghausen SG SC 1918 Großengottern – SG DJK Struth 1. Suhl SV 06 – SSV 90 Alten-

gottern VfL Meiningen 04 – SG Glücksbrunn Schweina Wacker Bad Salzungen – FSV GW Siemrode SG DJK SG Arenshausen – SV Herpfer SV 07 SV Germania Wüstheuterode – SV GW Gospenroda FSV Goldlauter – FSV Waltershausen SG SV Borsch 1921 – SV BW Greußen SG RSV Fortuna Kalttenordheim – FC Union Mühlhausen FC Steinbach/Hallenberg – SV Bielen

Freilose erhielten diese sieben Mannschaften: SV BW Niederpöllnitz, VfR Bad Lobenstein, Motor Gispersleben, SV 1910 Kahla, FSV Wacker 03 Gotha, SC Leinefelde 1912, FC Eisenach hg

Jugendschmiede hat wieder geöffnet

SUHL ■ Hurra! Seit dem 07. September 2020 hat die Jugendschmiede, wie gewohnt von 13 bis 19 Uhr, wieder für euch geöffnet. Die Hygieneregeln, aufgrund der COVID-19-Pandemie, bleiben bestehen und sind einzuhalten. Wir freuen uns auf eu-

ren Besuch. Es grüßt das Team der Jugendschmiede



Handball-Saisonstart naht: Suhl will an Leistungen der letzten Saison anknüpfen

SUHL ■ Mit einem Auswärtsspiel am 20.09.2020 in Altenburg startet das Thüringenliga Team der SG Suhl/Goldlauter in die Thüringenliga-Saison 2020/2021. Ein wenig Vorfreude auf das erste Punktspiel nach sechs Monaten Corona bedingter Pause, ist bei den Spielern und Offiziellen des Thüringenligisten zu spüren – die Sorgen aber auch. Denn diese Spielzeit könnte wirtschaftlich wie sportlich Stolperfallen mit sich bringen. Am 07. März 2020 zur gewohnten Heimspielzeit in der Suhler Wolfgrube, trifft die SG Suhl/Goldlauter auf Behringen/Sonneborn. Die Suhler gewinnen ihr Heimspiel deutlich mit 37:24 und festigen damit den 3. Tabellenrang. Es war das vorerst letzte Pflichtspiel für die Südhüringer, nur wenige Tage später erreicht Corona auch den Handballsport. Die Saison wird erst unterbrochen, Ende April 2020 wegen der anhaltenden Corona-Krise komplett beendet. Nun ein halbes Jahr später beginnt die Saison in Thüringens höchster Spielklasse von neuem. Wenn auch unter schwierigen Vorzeichen. Das betrifft zum Beispiel die Fans und Zuschauer. Wie viele Zuschauer letztendlich in die Suhler Wolfgrube kommen dürfen, weiß noch keiner. Ein Hygieneschutzkonzept musste erstellt werden, wofür der Verein zusätzliche Manpower benötigt, um die Spiele (mit Zuschauern) abzusichern. Der Markt an Sponsoren ist Corona bedingt auch etwas geschrumpft, obwohl man hier eindeutig sagen muss, dass fast alle Sponsoren, Förderer und Unterstützer der HSG Suhl-treu geblieben sind.

Kontinuität im Kader Gut ist, dass die Suhler ihre Identität nicht gänzlich abgegeben mussten gegenüber Jahren zuvor. Mit dem widergesenen Kapitän Dawid Biskup, der in der anstehenden Saison sicherlich mehr Verantwortung tragen wird, Tamas Pamer, Nenad Mirkovic, der in der Vorbereitung bereits gezeigt hat, dass er einen weiteren Schritt in seiner Entwicklung gemacht hat, den Torhütern Borisa Eskic, Frank Hom-schuch und Jakob Pala- letzterer hat nach seiner verletzungsgeplagten Vorsaison in der Vorbereitung ebenso überzeugt, Tadej Matijasic, Maciej Sieczka, der am Kreis deutlich mehr Minuten sehen wird, als in der letzten Sai-



SG Suhl/Goldlauter Saison 2020/2020.

Foto: Foto Chris Serft

son, Michael Frank und Marko Greganic, die als Rollenspieler im Rückraum zum Einsatz kommen werden und natürlich Attilla Prunner, welcher sich auch deutlich in der Vorbereitung steigern konnte, haben die Suhler ihren Kern zusammenhalten können.

Fünf Abgänge, 6 neue Zur Liste der Abgänge zählen neben Alex Hollo und Tizian Bittermann auch vier Spieler die allesamt Stammspieler waren wie: Jan Pindey, Janko Pescic und Daniel Szenteski. Hinter der Personale Vladimir Dimic, der die in der vergangenen Saison noch als Königstransfers gehandelt wurde, steht noch ein dickes Fragezeichen. Spieler und Verein warten noch immer auf das beantragte Visum für den Serben. Trotzdem ist es dem sportlichen Leiter Michael Adam gelungen, erneut ein schlagkräftiges Team auf die Beine zu stellen. Mit Selmin Zahirovic und Vuk Centnik kamen zwei Konter und defensiv starke Spieler für die rechte Außenbahn, mit Max-Florian Köthe und Mark Bedó zwei neue Rückraumspieler, wobei vor allen Dingen Köthe mit seinen Fähigkeiten auf beiden Seiten des Feldes, bisher überzeugen konnte. Mit Maic Sadewasser hat Michael Adam zuletzt noch einen gestandenen Spieler verpflichtet, welcher den jungen Suhlern Stabilität geben soll, vor allen

SÜDTHÜRINGENTRAIL erfreut sich starker Resonanz



SUHL ■ In diesem Jahr erlebt „der Trail mit Herz“ seine vierte Auflage. Am Samstag, dem 12. September 2020, nehmen die Teilnehmer Wichteltrail (17,4 km + 559 Höhenmeter), Riesentrail (47,5 km + 1.932 Hm) und Heldentrail (64,9 km + 2.491 Hm) mit Start und Ziel im Gewerbepark Simson in Suhl-Heinrichs unter die Füße. Für das seit Anfang Juni mit insgesamt 654 Startplätzen aus-gebuchte Event besteht nicht nur eine lange Warteliste – der

SÜDTHÜRINGENTRAIL avanciert jenseits der Marathondistanz derzeit zum größten ausgetragenen Laufsportevent Thüringens im Jahre 2020. Aufgrund der aktuellen Lage gilt für den diesjährigen SÜDTHÜRINGENTRAIL ein spezielles, vom veranstaltenden Südhüringentrail e.V. erarbeitetes, Infektionsschutz- und Hygienekonzept, dessen konkrete Rahmenbedingungen allen Beteiligten Anfang September bekannt gegeben wurde. red

Erweitern Sie Ihren Kundenstamm mit einer Anzeige in Ihrem Wochenspiegel!

Zuckertüten für den Nachwuchs

SUHL-GOLDLAUTER ■ Eine schöne Idee hatte die Jugendabteilung des FSV Goldlauter. Da gleich 9 Spieler der F-Jugend in die Schule gekommen sind,

übergab das Trainerteam um Maik Lipsius und den Co-Trainer Gunda Liesegang und Michael Bähr seinen Schützlingen bunte Zuckertüten am Rande ei-

ner Trainingseinheit, die sich darüber sichtlich gefreut haben. Nun freuen sich alle gemeinsam auf den Saisonstart in der Fair-play-Liga. fsv



o.v.l.n.r Co.Trainer Michael Bähr, Präsident Dieter Lämmerzahl, Trainer Maik Lipsius, Marvin Hoffmann, Connar Lof, Oliver Lange, Franz Kunze, Carlo Schilwe, Joshua Zabel, Nachwuchsleiter Mike Neumann, Co. Trainerin Gunda Liesegang, 2. Vorsitzender Jörg Schüller u.v.l.n.r Finnley Herwig, Roman Lipsius, Toni Habermann, Ludwig Kleine, Finley Weiß, Arthur Brandt, Liam Schulz Foto: FSV Goldlauter

Die neue Ausgabe unseres Magazins # go on ist druckfrisch eingetroffen!

KOSTENLOS

Zum Blättern und Ausdrucken auf: wochenspiegelthueringen.de/beilagen

Das Magazin ist in unseren Geschäftsstellen und Servicepoints kostenlos erhältlich.

Kontakt: produktmanagement@hcs-medienwerk.de

WOCHENSPIEGEL